



NATURSCHUTZGEBIET IN DER PROVINZ ÖREBRO

Knuthöjdsmossen



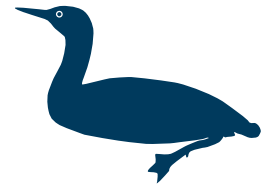
Knuthöjdsmossen. Foto: Bergslagsbild AB

Hunderte Tümpel machen das Knuthöjdsmossen zu einem Paradies für Insekten und Vögel. Der Sterntaucher (*Gavia stellata*) ist zu einer großen Berühmtheit von Knuthöjdsmossen geworden, lässt sich jedoch leicht aus der Ruhe bringen. Im Zeitraum vom 1. April bis 1. September ist es verboten, den Weg im Hauptteil des Reservats zu verlassen oder den Weg nördlich der Punkte A und B auf der Karte zu betreten.

Das Moor liegt über einer grossen Sandebene, die sich in am der Mündungdes Schmelzwasserstroms des Inlandeises in einem Delta bildete vor 10.000 Jahren. Als das Klima wärmer und feuchter wurde entstand das Moor. Es wuchs schnell in die Höhe und bildete

die Form einer flachen Kuppel, ein sogenanntes Hochmoor. Die hunderten Tümpel im Zentrum des Moores sind mehrere Meter tief. Bevor sich Bäume und andere Pflanzen ansiedelten und den Sand banden, konnte er leicht von starken Winden verweht werden. Es bildeten sich Sanddünen. Hälleforsdynen ("Die grosse Hälleforsdüne") ist die grösste der Umgebung, mit ihren ganzen 10 Metern Höhe. Auf der Düne findet man viele besondere Insekten z.B. die sehr seltene "graue Ameise" (*Fornica cinerea*). Knuthöjdsmossen ist ein beliebter Brutplatz für den Sterntaucher, der seine Nester gerne am Ufer von kleinen Tümpeln und Teichen baut. Ein Pfad mit Stegen geht rund um das Gebiet. Das erste Teilstück von 400 Metern ist extra breit.

Danke, dass wir hier in Frieden nisten konnten!!



Fakten:

Gründungsjahr: 1973, änderte 2023

Areal: 100 Hektar

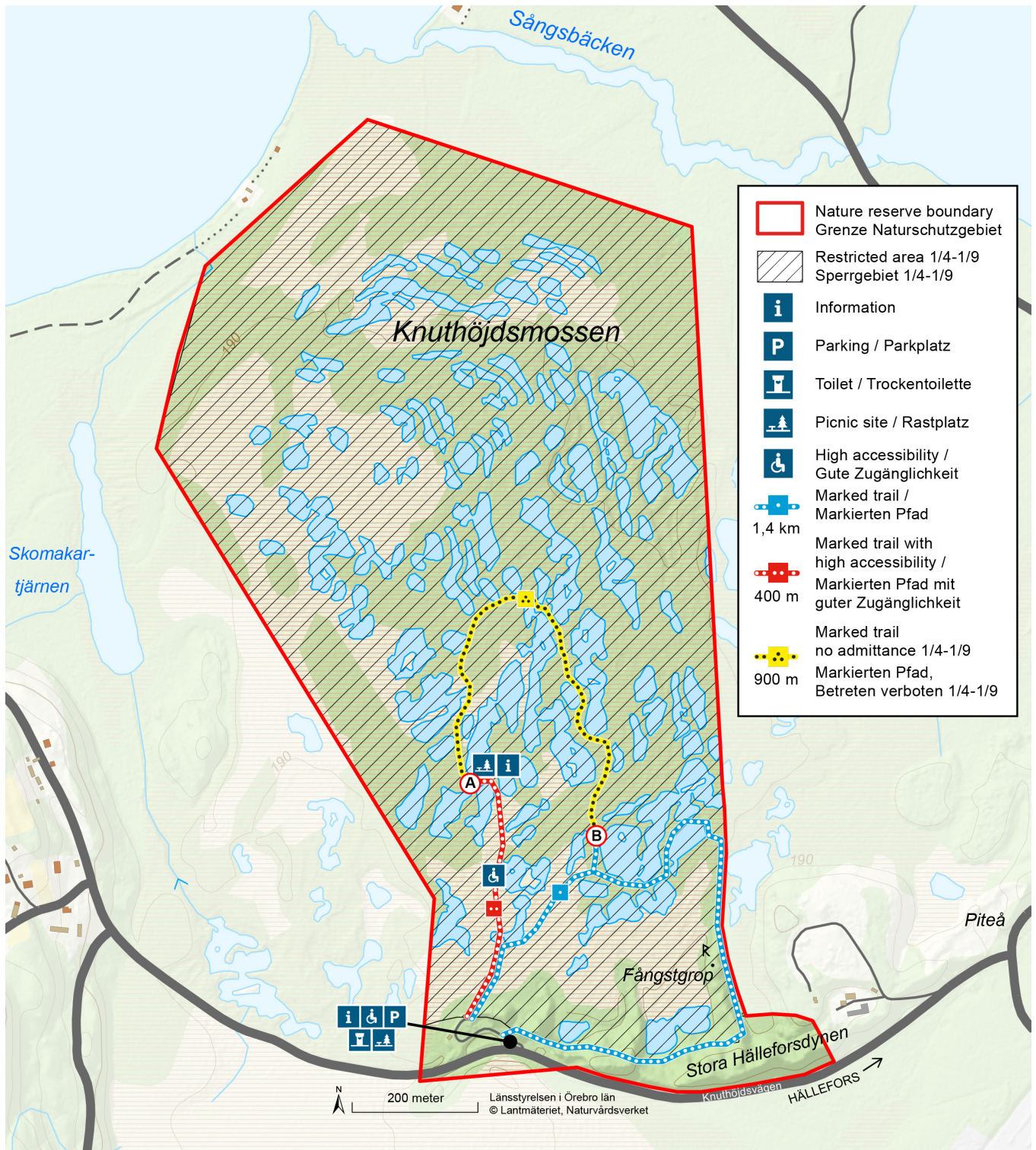
Landeigentümer: Hällefors Tierp Skogar AB und einzelne Grundbesitzer

Das Gebiet ist Teil des EU-Netzwerks für geschützte Natur, Natura 2000

Verwalter: Länsstyrelsen (die Provinzialregierung)



Länsstyrelsen
Örebro län



Im Naturschutzgebiet ist das verboten:

- die Natur beschädigen (z.B. Boden, die Oberfläche des Moores, Sanddünen)
- vorsätzlich das Tierleben stören
- Zweige abbrechen oder Bäume fällen oder auf andere Weise lebende oder tote Bäume verletzen
- fischen
- zelten
- Feuer anmachen
- Fahrrad oder Motorfahrzeuge fahren, auch nicht Geländefahrzeuge. Ausgenommen natürlich auf dem dafür vorgesehenen Weg zum Parkplatz.

- Wandern Sie zwischen dem 1. April und dem 1. September außerhalb der markierten Wege im schattierten Bereich auf der Karte
- Gehen Sie auf dem Pfad, der sich nördlich der Punkte A und B auf der Karte erstreckt zwischen dem 1. April und dem 1. September

Wegbeschreibung

Von Reichsweg 63 aus fahren sie in Richtung „Gåsborn-Säv-sjön“. Fahren Sie 1,7 km geradeaus, biegen Sie links ab bei einem kleinen Schild „Naturschutzgebiet“, fahren Sie 200 m, biegen Sie nach rechts ab und Sie erreichen das Naturschutzgebiet nach 800 m. Toilette und Parkplatz gibt's. Koordinaten zum Parkplatz: 59.7876478, 14.4804677 (WGS84),